

3. Die ternäre Rhythmus-Sprache

Ziel

- Das Erarbeiten der ternären Rhythmus-Sprache.
- Eine auditive Hilfe zum Erarbeiten von Rhythmen.
- Improvisation im Scat-Stil

Eine coole Hilfe

Die Rhythmus-Sprache – oft fälschlicherweise auch Takt-Sprache genannt – ist eine coole Hilfe zum Erlernen von notierten Rhythmen. Weil sie mehrheitlich in untersten Stufen des Musik-Unterrichts und zu allem Elend meistens noch falsch vermittelt wird, ist die Meinung darüber leider eher verpönt. Mit der korrekt angewendeten Rhythmus-Sprache ist es jedoch beinahe unmöglich, Rhythmen falsch zu lesen. Aus diesem Grund ist für uns wirklich fraglich, was daran nicht gut sein sollte...

Rhythmik und Artikulation

Zusätzlich zur Rhythmus-Sprache für das binäre Achtel-Feeling existiert auch eine für das ternäre Achtel-Feeling. Diese enthält zusätzlich die gängigsten Artikulation-Interpretationen.

Noten und ihre Silben

Achtel



Mit dem breiten, dunklen „duu“ und dem kurzen, hellen „ge“ entsprechen die Achtel auditiv dem Off Beat Phrasing.

Triolen



Sechzehntel



Viertel

Die Viertel sind im Swing Phrasing ein Spezialfall, denn sie werden entgegen ihrer Notation kürzer gespielt. Daher erhalten sie ein eher kurzes „da“. Je nach Interpretation werden Viertel staccato und normale Viertel gleich kurz gespielt.

Artikulation: Viertel staccato

Artikulation: Viertel tenuto

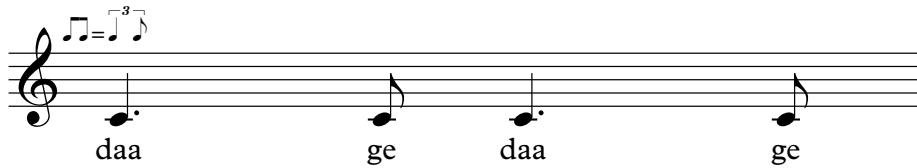
Ein Viertel tenuto erhält die volle Länge.

Artikulation: Viertel mit Akzent kurz

Artikulation: Viertel mit Akzent lang



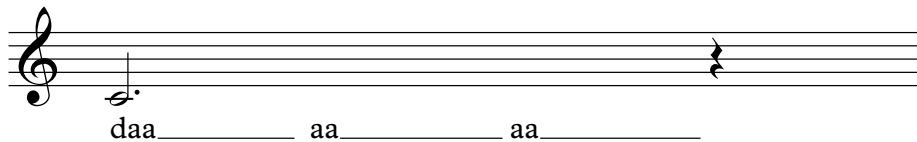
punktierte Viertel und Achtel



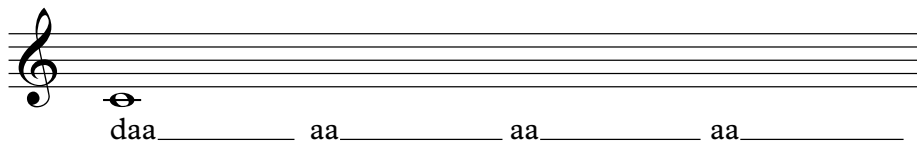
Halbe



punktierte Halbe



Ganze



Die Praxis

In der praktischen Anwendung werden die Noten mit den ihnen zugewiesenen Silben gesprochen. Dabei sollte – ähnlich wie in den Exercises beim [Rhythmisieren](#) oder [Ornamentieren](#) das Thema im inneren Gehör abläuft – das Micro Time als „duugeduugeduuge“ mitlaufen.

Ausnahmen

Ausnahmen bilden Noten mit Artikulationen, die auf dem Off Beat kommen. In diesen Fällen hat das durchlaufende „duugeduugeduuge“ höhere Priorität und die Vorkommnisse auf dem Off Beat erhalten ein entsprechend angepasstes oder artikuliertes „ge“. Hinzu kommen Ausnahmen mit Artikulation auf dem Beat.

Be flexible

Wegen den erwähnten Ausnahmen sind die Silben flexibel zu handhaben. Wichtiger als die strikte Einhaltung der Silben ist wie bereits erwähnt das durchgehende „duugeduugeduuge“, so dass die Rhythmus-Sprache gut klingt und eine klingende Referenz zu den notierten Rhythmen bietet.

Training

Wir garantieren, dass wenn du ähnlich wie beim Jazz-typischen Scat-Gesang mit deiner Stimme ein cooles Swing Phrasing praktizieren und so richtig grooven kannst, dann schaffst du es auch, dies auf dein Instrument zu übertragen.

Sprich und singe daher diese Exercises mit der ternären Rhythmus-Sprache so oft wie möglich. Improvisiere mit der ternären Rhythmus-Sprache im Scat-Stil in freien Zeiten (beim Duschen, im Auto usw.) auch ohne Vorlage. Dabei sind die korrekten Silben weniger wichtig. Hauptsache, es groovt und geht ab!

Exercise 1

da duu ge da duu ge duu ge duu ge daa_aa da duu ge duu ge da

Exercise 2

duu ge duu ge duu ge duu ge ge da duu ge duu ge ge ge duu ge ge da

Exercise 3

da da de la duu ge ge da de la duu ge da ge da ge da da de la duu ge duu ge

Exercise 4

da duu ge da ge da da de la da ge da da ga de ge da ge duu ge da ga de ge da

Exercise 5

taa aa tap ge taa tap taa tap da duu ge taa aa tap da de la taa tap

Exercise 6

taa ge ge tap taa aa ge duu ge daa tap ge taa ge taa ge

Ausnahme: Artikulation auf Off Beat

Exercise 7

taa ge ge ge duu gee ee taa ge duu ge ge ge daa aa duu ge

In Takt 2 auf 1+ ist ein langer Akzent notiert. Dieser wird zugunsten des fortlaufenden „duugeduuge“ mit einem harten „gee“ gesprochen. Ebenso verhält es sich mit den kurzen Akzenten in Takt 3 und 4.

Weitere Exercises mit Artikulation auf dem Off Beat:

Exercise 8

duu ge ge taa gee ee ee duu ge ge duu ge duu ge ee tap da de la duu ge ge

Exercise 9

taa gee taa gee tap tap duu ge ee ge ee duu ge duu gee

Ausnahme: Artikulation auf Beat

Exercise 10

duu ge tuu ge duu ge duu ge tuu ge duu gee duu ge tuu ge duu gee tuu ge duu gee

Takt 1 und 2 entsprechen dem Thema-Riff von [In The Mood](#). Durch die wiederholte Figur von drei Achteln Länge pendelt die Betonung zwischen Beat und Off Beat. Zugunsten des fortlaufenden „duugeduuge“ werden die Beat-Achtel in Takt 1 Beat 2 und Takt 2 Beat 1 mit „tuu“ gesprochen.